



## Seminarort

CCG-Zentrum, Technologiepark Argelsrieder Feld 11,  
D-82234 Weßling-Oberpfaffenhofen

Eine Lageskizze sowie Hinweise für die Anreise und Übernachtung  
schicken wir Ihnen mit der Bestätigung der Anmeldung zu.

## Gebühr

EUR 1.330,-

Die CCG ist als gemeinnützig anerkannt und von der USt befreit.

Mitglieder der CCG erhalten 10% Rabatt, Studenten bei Vorlage des  
Studentenausweises 75%. Bei Anmeldung mehrerer Mitarbeiter einer  
Firma / Dienststelle zum gleichen Seminar erhält jeder Teilnehmer 10%.

Die Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar.

Bitte zahlen Sie bargeldlos nach Erhalt der Rechnung.

## Anmeldungen

Bitte möglichst bis 14 Tage vor Seminarbeginn an:

Carl-Cranz-Gesellschaft e.V., Postfach 11 12, D-82230 Weßling  
Tel. +49 (0) 8153 / 88 11 98 -12, Fax -19, E-Mail: [anmelden@ccg-ev.de](mailto:anmelden@ccg-ev.de)  
Internet: [www.ccg-ev.de](http://www.ccg-ev.de)

Die Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

## Weitere Informationen zum Inhalt

Joachim A. Gielnik  
Cost Xpert AG, Augsburg  
Werner-von-Siemens-Str. 6, D- 86159 Augsburg  
Tel. +49 (0) 821 / 450 957-0, Fax -522  
E-Mail: [Joachim.Gielnik@CostXpert.de](mailto:Joachim.Gielnik@CostXpert.de)  
[www.CostXpert.eu](http://www.CostXpert.eu)

## Stornierung

Bei Stornierung mündlich oder schriftlich bestätigter Anmeldungen wird  
eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25,- berechnet. Bei Stornierungen,  
die später als 7 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden 25% der  
Gebühr, bei Nichterscheinen die volle Gebühr in Rechnung gestellt. Die  
Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

## Ausfall von Seminaren oder Dozenten

Die CCG behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus  
anderen triftigen Gründen ein Seminar bis 10 Tage vor Beginn abzusagen.  
Sie behält sich weiter vor, entgegen der Ankündigung im Programm  
auch kurzfristig einen Dozenten und evtl. auch dessen Thema  
zu ersetzen. Ein Schadensersatzanspruch bleibt ausgeschlossen.

## Teilnehmer

Budgetverantwortliche, Projektmanager, Informatiker, Software-Ingenieure,  
Entwickler, IT-Software-Beschaffer und andere, die lernen wollen, wie  
Aufwand, Kosten und Terminpläne für Softwareprojekte effektiv bestimmt  
werden können.

## Seminarinhalte

Damit IT-/Softwareprojekte nachhaltig die Leistungsfähigkeit und Wert-  
schöpfung eines Unternehmens steigern ist das Ziel die erfolgreiche  
Umsetzung ohne Zeit- und Kostenüberschreitungen, mit allen gewünsch-  
ten Funktionen. Aktuelle Studien belegen, dass der Einsatz von Schätz-  
methoden ein elementarer Erfolgsfaktor für IT-/Softwareprojekte ist.

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle wissenschaftliche Metho-  
den und Modelle zur realistischen Schätzung von Aufwand, Zeit, Kosten,  
Ressourcen einschließlich Risiken, Fehler und Dokumentationsumfang zu  
jedem Zeitpunkt in beliebigen IT-Projekten. Aufgrund der stetig steigenden  
Anforderungen an die Softwareentwicklung bzw. Projekte, liegt die  
besondere Herausforderung darin, die/das optimale Methode/Modell,  
Verfahren und/oder Technologie zu finden, einzusetzen und zu kalibrieren.  
Anhand von Fallbeispielen und Best-Practice-Ansätzen werden Einsatz  
und Nutzen wissenschaftlicher Methoden zur Etablierung effizienter  
Geschäftsprozesse für Anbieter und Auftraggeber gleichermaßen praxis-  
orientiert dargestellt. Primäres Ziel ist es auch ohne spezifische Fach-  
kenntnisse nachhaltigen Nutzen aus Methoden zu ziehen.

Inhalte:

Erfolgsfaktoren:

Prozessmodelle: Waterfall, Rational Unified Process (RUP) • Sizing-  
methoden: Hardfacts, analogiebasierte, heuristische, parametrische und  
wissensbasierte (Function-Points, Use Case Points, Internet Points,  
Domino Points, GUI Metrics, Bottom-Up) • Estimierungsmethoden:  
Einflussfaktoren Softfacts und Softskills, COCOMOII • Qualitäts-  
und Fehlervermeidungsstrategien • Risikomanagement (Risikofaktoren,  
Toleranzschwellen und Sensitivität) • Dokumentationsumfang

Anwendung:

Methodische Schätzung vs. Expertenschätzung • Best-Practice-Ansätzen,  
Einführung eines Standardprozesses, Aufbau von Methodenkompetenz •  
Professionelles, flexibles Projektmanagement (Projektplanung, -über-  
wachung und -controlling); Multi Projekt Management; flexibles Ände-  
rungsmanagement; bedarfsgerechte Ressourcenplanung (Staffing) •  
Finanzmittelbedarfsplanung und Kostenmanagement • Ermittlung reeller  
Gegenwert und Target-Cost für Angebotserstellung, -vergleich für  
Verhandlungen und Ausschreibungen • Zielkonflikt minimale Zeit oder  
minimale Kosten, Reduzierung von Durchlaufzeiten • Simulation verschie-  
dener Szenarien und Analysen (Machbarkeits-, GAP-, Make-or-buy- und  
What-if-Analysen) • Outsourcing Analysen (Nearshore/Offshore) •  
Benchmarking • Kalibrierung  
Standardschätztool: Stufen der Implementierung

## Seminar IN 3.06

# Erfolgsfaktor Schätzmethode in IT-/Softwareprojekten

23. – 25. November 2011  
Oberpfaffenhofen bei München

## Wissenschaftliche Leitung

Joachim A. Gielnik  
Cost Xpert AG, Augsburg

## Seminarprogramm

**Mittwoch, 23.11.2011**  
10.15 – 16.30 Uhr

- 10.15 – 10.30 Begrüßung, Organisation
- 10.30 – 11.15 **Einführung und Grundlagen der Estimierung**  
Definitionen und Grundprinzipien  
Ziele und Nutzen im Einsatz von Schätzmethode  
(personenunabhängig, nachvollziehbar)  
Einsatz (Standard-, System- und Individualsoftware/Entwicklung, Migration/Modernisierung, Third-Party Integration)  
Risiken und Probleme bei unsachgemäßem Einsatz von Schätzmethode
- 11.15 – 12.00 **Übersicht über Schätzmethode**  
Grundprinzipien und Vorgehensweisen  
Schätzklassen: analogiebasiert, heuristisch, parametrisch und wissensbasiert  
Größenbestimmung (Hardfacts) und Metriken (Neuentwicklung, REUSE, Third-Party/COTS)  
Estimierungsmethode, z.B. COCOMO II (Bewertung von Einflussfaktoren/Softfacts)  
Fehlerschätzung  
Pflege, Wartung und Betriebskosten  
Dokumentationsumfang
- 13.00 – 14.30 **Relevante Faktoren für solide Schätzungen**  
Projekttypen und Prozessmodelle  
Entwicklungsumgebung  
Sizingmethode (Hardfacts)  
Estimierungsmethode (Softfacts/Softskills)  
Qualitätsfaktoren, Risikofaktoren und Constraints
- 15.00 – 16.30 **Anwendung von Schätzmethode, Teil 1**  
Berücksichtigung der relevanten Faktoren  
Projekttrollen und Stundensätze  
Entwicklungsumgebungen (Technologien, Programmiersprachen, IDEs, Frameworks)  
Größenbestimmung in unterschiedlichen Projekten (z.B. Infrastruktur, Entwicklung)  
Identifikation/Bewertung von Einflussfaktoren  
Schätzung des Dokumentationsumfangs
- ab ca. 17.30 **Social Event**  
Führung durch die Münchener Altstadt (optional)

**Donnerstag, 24.11.2011**  
08.30 – 16.30 Uhr

- 08.30 – 10.00 **Anwendung von Schätzmethode, Teil 2**  
Ergebnis-Set (reeller Gegenwert, Aufwand, Zeit, Kosten, Ressourcenbedarf)  
Kombinierte Schätzungen  
Kostenverteilung pro Rolle  
Systemintegrationskosten  
Projektstrukturplan (PSP) und Projektpläne (Aktivitäten-, Zeit- und Ressourcenplanung)  
Finanzmittelbedarfspläne  
Risikomanagement (Risikofaktoren, Toleranzschwellen und Sensitivitätsanalyse)  
Betriebskosten/Wartungskosten
- 10.30 – 12.00 **Sizing von Projekten im Detail**  
Grundprinzipien, Varianten und Auswirkungen  
Sizing-Methode und ihre Metriken  
Schätzung von Neuentwicklungen, Wiederverwendung von Modulen/Komponenten und Integration von Fremdsystemen (Commercial-off-the-Shelf)  
Schätzung von Deployment, Standardsoftware, Konsolidierung, Modernisierung und Migrationen
- 13.00 – 14.30 **Einsatz von Sizingmethode**  
Praxisbeispiele: Schätzung von Projekten mit funktionalen Methoden
- 15.00 – 16.30 **Einflussfaktoren im Detail**  
Grundprinzipien und Varianten  
Allgemeine Einflussfaktoren (Organisation, Personal, Projekt, Plattform, Produkt etc.)  
Spezifische Einflussfaktoren (Internet, Daten, Training etc.)

**Freitag, 25.11.2011**  
08.30 – 12.00 Uhr

- 08.30 – 10.00 **Einflussfaktoren im Detail**  
Praxisbeispiele: Auswahl und Bewertung von Einflussfaktoren mit der Methode COCOMO II
- 10.30 – 12.00 **Einsatz und Nutzen**  
Best-Practice-Ansätze, Einführung eines Standard-Prozessmodells  
Auswahl und Einsatz von Vorgehensmodellen  
Professionelles, flexibles Projektmanagement (Projektplanung, -überwachung und -controlling);  
Multi Projekt Management; flexibles Änderungsmanagement  
Bedarfsgerechte Ressourcenplanung  
Finanzmittelbedarfsplanung und Kostenmanagement  
Ermittlung reeller Gegenwert für Angebotserstellung, -vergleich als Basis für Verhandlungen und Ausschreibungen  
Zielkonfliktanalyse - minimale Zeit oder minimale Kosten und Reduzierung von Durchlaufzeiten  
Simulation verschiedener Szenarien und Analysen (Machbarkeits-, GAP-, Make-or-buy-, Trend-, Kausal- und What-if-Analysen)  
Outsourcing Analysen (Nearshore/Offshore)  
Benchmarking  
Kalibrierung  
**Abschlussdiskussion**

### Unterlagen

Jeder Teilnehmer erhält die Vortragsunterlagen.  
Die Kosten dafür sind in der Gebühr enthalten.

### Vortragender

Joachim A. Gielnik  
Cost Xpert AG, Augsburg